

# Antwort

## von Leopold Friedrich Günther von Goeckingk

Notizen / Anmerkungen

- 1 Noch immer dreht sich unter mir die Erde,
- 2 Noch lehn' ich mit der Stirn' mich an die  
Wand;
- 3 Es ist zu viel, daß ich so glücklich werde,
- 4 Ich, der am Grabe stand.
- 5 So glücklich! und doch fang' ich an zu  
weinen?
- 6 So glücklich! und doch werd' ich so  
betrübt?
- 7 O Gott im Himmel! Nantchen hätte keinen
- 8 Als mich allein geliebt?
- 9 Ha! jeder Bube mag mich itzt verfluchen,
- 10 Und stumm will ich, versenkt in meinen  
Gram,
- 11 Ein Plätzchen nur zu meinen Füßen  
suchen,
- 12 Für meiner Augen Scham!
- 13 Und gegen die, sie morgen aufzuschlagen,
- 14 Aus deren Arm muthwillig du entronnst,
- 15 Die morgen wird so sanft und zärtlich  
fragen:
- 16 »Liebst du mich noch wie sonst?«
- 17 O weh mir! Immer tiefer wird die Wunde!
- 18 Denn Jahre lang ertrüg' ich ihren Zorn;
- 19 Doch ihre Güte - ach! schon eine Stunde
- 20 Zermalmt mein Herz wie Korn.
- 21 Hier bin ich, liebes Mädchen! ein Gerippe,
- 22 Wie deine Hand mich aus dem Grabe zieht.
- 23 Doch einen Kuß auf die verblaßte Lippe,
- 24 Und dein Verwelkter blüht!

Das Gedicht „[Antwort](#)“ von [Leopold Friedrich Günther von Goeckingk](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Leopold Friedrich Günther von Goeckingk	<b>Titel</b>	„Antwort“
<b>Verse</b>	24	<b>Wörter</b>	166
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---











Gedichte.